Honeywell

Montage-Anschluss-Anleitung

Tagalarm, BUS-1
Art.-Nr. 041411

Einzelüberwachung von Notausgangstüren über BUS-1

Inhalt

1. Allgemeines 2
2. Technische Daten 2
3. Übersicht 3
4. Funktionsbeschreibung 3
5. Maßzeichnung 4
6. Anschlussplan 5
7. BUS-1 Installationshinweise 6
8. Programmierung 6

P02421-10-002-02
2008-10-13
D
GB
Änderungen vorbehalten

1. Allgemeines

Der Tagalarm-Melder dient zur Überwachung von zwei Notausgangstüren (bzw. einer Notausgangstür mit zwei Türflügeln), welche nach den geltenden Vorschriften zwar überwacht aber nicht abgeschlossen sein dürfen.
Das Gerät kann einfach vor Ort montiert werden. Der Anschluss erfolgt über BUS-1 einer entsprechenden Gefahrenmeldeanlage. Als Kriterium für die Alarmauslösung dienen die Türkontakte an den zu überwachenden Türen. Bei unberechtigter Türöffnung wird unverzögert ein örtlicher, akustischer Alarm ausgelöst. Gleichzeitig wird der Alarm über BUS-1 an die Gefahrenmeldeanlage weitergeleitet.

Soll die Notausgangstür berechtigterweise geöffnet werden, kann die Überwachung mittels Freischaltung abgeschaltet werden. Eine Freischaltung der Notausgangstür ist ausschließlich über die Gefahrenmeldeanlage möglich und wird am betroffenen Tagalarmsteuergerät über die Ansteuerung der gelben LED “Abschaltung” angezeigt.

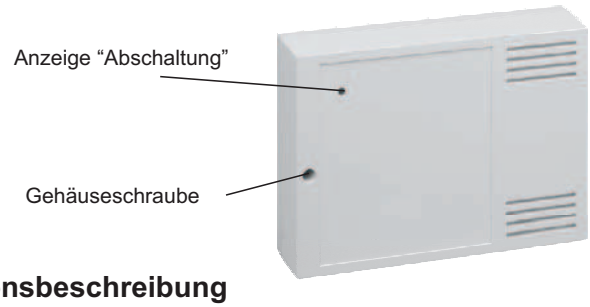
Ausstattung:

- Überwachung von Notausgangstüren auf Öffnen.
- Anzeige des Betriebszustandes “Abschaltung” mittels einer gelben LED
- 2 Türkontakt-Anschlüsse
- Integrierter akustischer Alarmgeber (Summer)
- Gehäusedeckel sabotageüberwacht
- Halbleiterausgänge für "Alarm"und "Betriebszustand Abschaltung”
- Einsatz an Einbruchmeldeanlagen mit BUS-1 Technologie

2. Technische Daten

Betriebsnennspannung	12 V DC (über BUS-1)
Betriebsspannungsbereich	10,5 V - 15 V DC
Stromaufnahme	
- Ruhestrom	15 mA
- Alarm	100 mA
- Abschaltung	52 mA
Lautstärke interner Summer	94 dB(A)
Ausgang für Betriebszustand Abschaltung	12 V DC / 40 mA max.
Ausgang für Alarm z.B für Innenblinkleuchte Art.-Nr. 042230 od. 072036	12 V DC / 80 mA max.
Ausgang “Extern Summer”	12 V DC/50 mA
Betriebstemperaturbereich	-5 °C bis +50 °C
Lagerungstemperaturbereich	-20 °C bis +70 °C
Schutzart nach DIN 40 050	IP 30
Umweltklasse gemäß VdS	II
Abmessungen (BxHxT)	200 x 146 x 55 mm

3. Übersicht



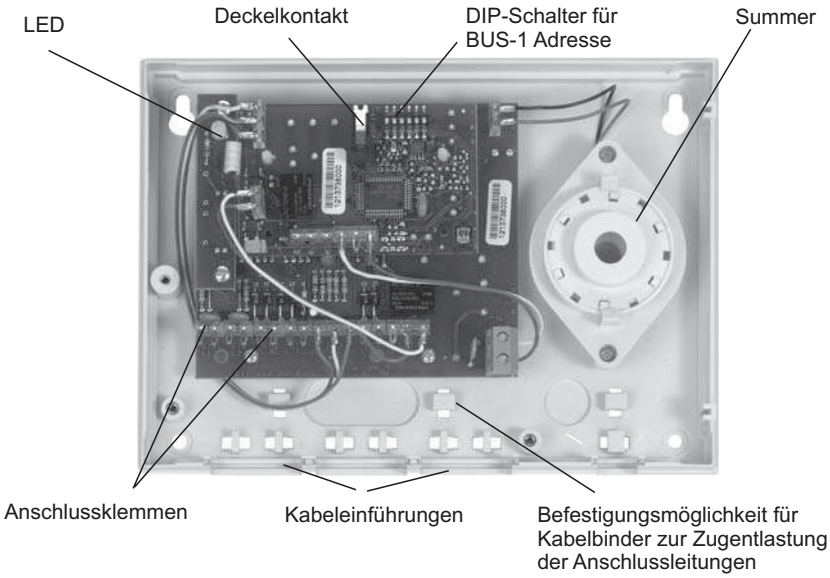
4. Funktionsbeschreibung

Im **eingeschalteten Zustand und bei geschlossenen Magnetkontakten** (beide Türen zu) leuchtet keine LED. Bei abgeschaltetem Tagalarm leuchtet die gelbe LED und signalisiert somit, dass die Tür ohne Alarmauslösung geöffnet werden kann.
Über den entsprechenden Halbleiterausgang können die Betriebszustände “Abschaltung” bzw. “Alarm “ des Melders nach außen weitergeleitet werden (z.B. an ein Paralleltableau).

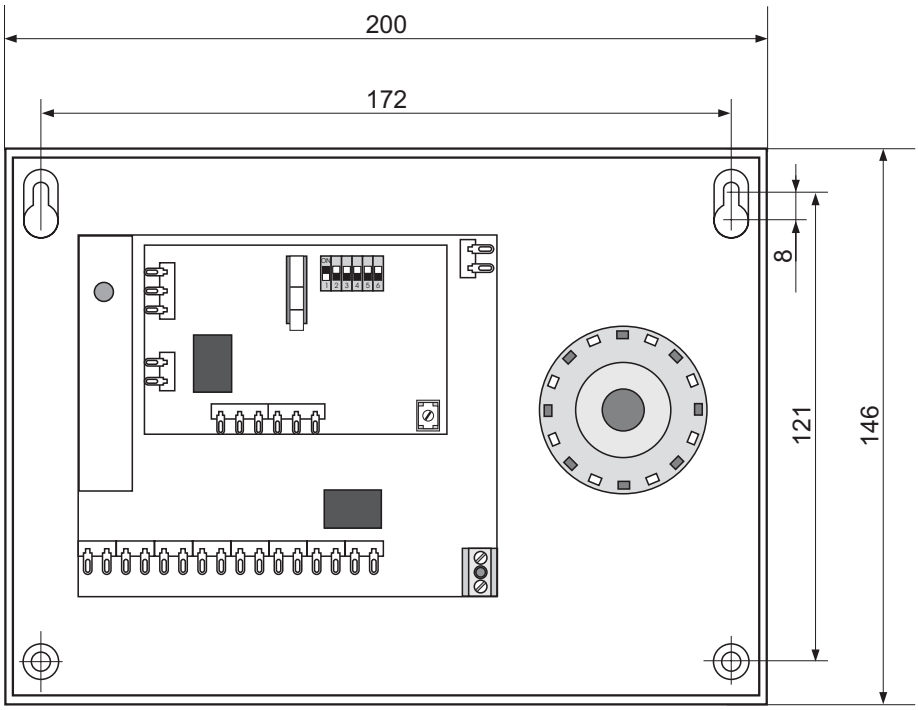
Wenn eine überwachte Tür geöffnet wird, erfolgt eine Alarmauslösung. Der Summer ertönt in Intervallen, der entsprechende Halbleiterausgang (”Alarm”) wird aktiviert, gleichzeitig wird die Alarmmeldung an die über BUS-1 angeschlossene Gefahrenmeldeanlage weitergemeldet.

Der Alarm wird solange gespeichert, bis von der Gefahrenmeldeanlage aus der Melder zurückgesetzt wird.

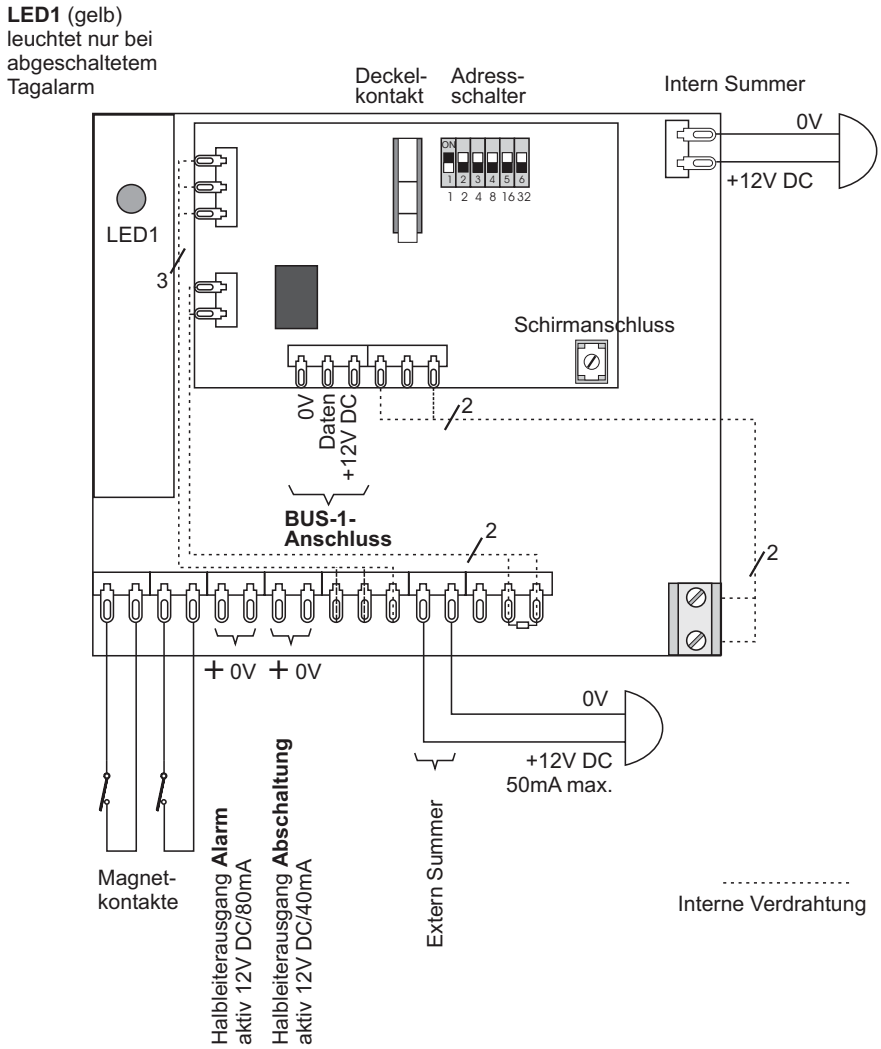
Ein ausgelöster Alarm kann nur zurückgesetzt werden, wenn die **Magnetkontakte** der überwachten Türen **geschlossen** sind. Eine Freischaltung über die Gefahrenmeldeanlage setzt ebenfalls den Alarm zurück.



5. **Maßzeichnung** (Angaben in mm)

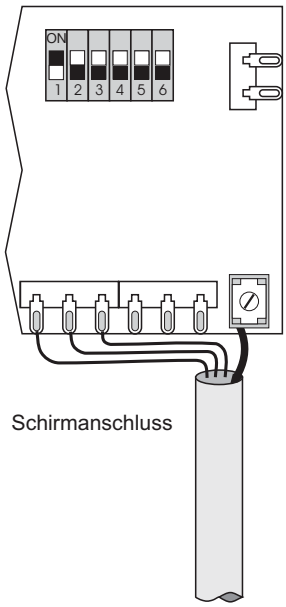


6. Anschlussplan



7. BUS-1 Installationshinweise

Die BUS-Anschlussleitung muss als eine abgeschirmte Leitung ausgeführt sein. Dabei darf die Abschirmung nicht als 0V-Zuleitung verwendet werden. Die entsprechenden Leitungsquerschnitte sind der Errichteranleitung der entsprechenden Einbruchmelderzentrale (Kapitel Leitungen) zu entnehmen. Weiterhin ist darauf hinzuweisen, dass der Anschluss der Abschirmung möglichst kurz ausgeführt wird, da sonst die Gefahr eines unbeabsichtigten Kurzschlusses besteht.



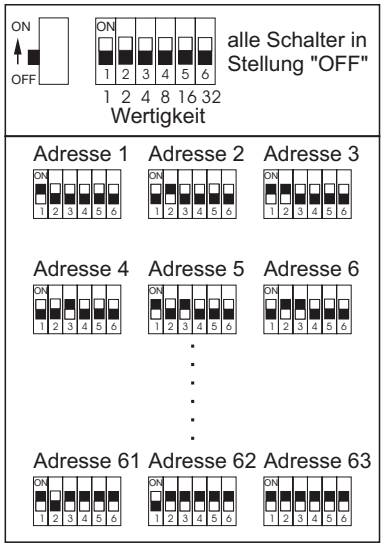
Hinweis
Bei der BUS-1-Anschlusstechnik ist kein Abschlusswiderstand erforderlich.

8. Programmierung

8.1 Programmierung der BUS-1 Adresse

Die auf der Anschlussplatine befindlichen DIP-Schalter dienen zur Einstellung der **BUS-1-Teilnehmeradresse**.
Die Abbildung zeigt einige Beispiele zur Einstellung der Adressen.

Bei mehreren Teilnehmern ist darauf zu achten, dass jedem Teilnehmer eine eigene Adresse zugewiesen wird.



8.2 Programmierung der Gefahrenmeldeanlage mit BUS-1 Anschluss

Im Tagalarm ist ein Universal-Anschluss-Modul integriert. Die BUS-1 Teilnehmeradresse muß am DIP-Schalter des Moduls eingestellt werden. Innerhalb der Programmierung der Einbruchmelderzentrale muss dem Eingang des Moduls eine Meldergruppe zugeordnet werden. Für die Programmierung sind nachfolgend zwei Beispiele angegeben:
Mit diesen Programmierungen kann die entsprechende Tür mit der Funktion “Meldergruppe sperren” freigeschaltet werden. Die Funktion “Alarm löschen” setzt einen ausgelösten Tagalarm zurück.

8.2.1 Programmierung der 561 MB-100 Reihe

Programmiersoftware: WINFEM 100, WINFEM Advanced

BUS-1 Teilnehmer: Universal-Anschluss-Modul (UAM)

Meldergruppe: beliebig

Ausgang des UAM: ODER-Verknüpfung aus
- gesperrte Meldergruppe (GPMG)
  --> MGx ; gewählte Meldergruppe
- Löschimpuls Bereich (LIB)
  --> :HBx ; zugehöriger Bereich

Eigenschaften der Meldergruppe: Einbruchmeldergruppe (EMG)
Löschbar
Immer scharf

8.2.2 Programmierung der 561 MB-256 und 561 MB-256 plus

Programmiersoftware: WINFEM 256, WINFEM Advanced

BUS-1 Teilnehmer: Universal-Anschluss-Modul

Meldergruppe: beliebig

Ausgang des UAM: ODER-Verknüpfung aus
- Meldergruppe intern gesperrt
  --> MGx ; gewählte Meldergruppe
- Alarm Bereich, Funktion Bereich löschen
  --> :HBx ; zugehöriger Bereich

Eigenschaften der Meldergruppe: Einbruchmeldergruppe
Löschbar
Immer scharf